

Wenn man Musik hört, ist es die Melodie, die im Gedächtnis haften bleibt. Daher ist es auch nicht verwunderlich, daß das Copyright sich nur auf die Melodie, nicht aber auf die harmonische Struktur bezieht. Erst durch die Melodie wird der Musik ihre Sinnhaftigkeit gegeben.

Im Gegensatz zur Form, die für Ordnung, Stabilität und Vorhersehbarkeit sorgt, übernimmt die Melodie den Teil, der forschend ist und impulsiv und sich erweitern möchte.

Trotzdem ist Sie auch darauf angewiesen wiedererkannt zu werden. Denn nur so können verschiedene Blickwinkel und Varianten überhaupt wahrgenommen werden: Es muß etwas geben, was auf das man sich beziehen kann.

Dem kann dann auch etwas Neues gegenübergestellt werden und ein Kontrast entsteht. Aus Bekanntem und Neuem kann eine Fusion gebildet werden.

Oder die Erwartungshaltung, die durch das Wiedererkennen entsteht, wird enttäuscht und man bekommt eine Überraschung serviert.

Die Melodie ist eingebettet in einen rhythmischen und harmonischen Zusammenhang und kann durch die Veränderung dieses Zusammenhangs variiert werden.